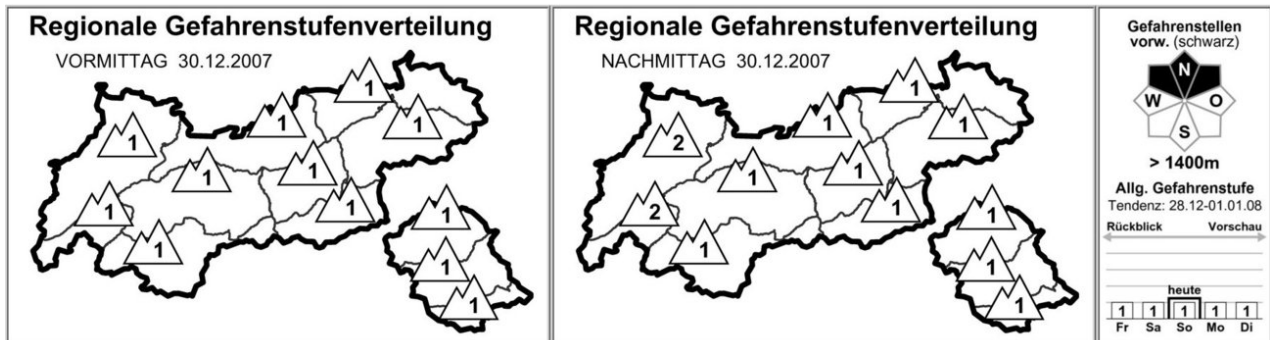


Im Westen Nordtirols je nach Neuschnee ev. leichter Anstieg der Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr bleibt vorerst noch gering. Mit dem vorhergesagten Neuschneezuwachs, der im Westen bis zu 15cm betragen soll, kann dort die Gefahr jedoch im Tagesverlauf leicht ansteigen. Dies hängt v.a. auch von der Windtätigkeit ab, die allerdings eher mäßig sein soll. Die Gefahr geht dann von kleinräumigen, frisch eingewehten Steilhängen aus. Am gefährdeten sind dann schattseitige, bisher eher windgeschützte Bereiche in Waldnähe, wo sich Oberflächenreif halten hat können. Ansonsten sind Lawinenabgänge derzeit vereinzelt noch in extrem steilem, kammnahen, v.a. schattseitigen Gelände oberhalb etwa 2800m möglich, wo kleine, ältere Triebsschneepakete durch große Zusatzbelastung gestört werden können. Die Absturzgefahr überwiegt dort gegenüber der Verschüttungsgefahr.

Schneedeckenaufbau

Im Westen Tirols hat es bereits zu schneien begonnen. 5cm waren es bisher in der Silvretta und im Außerfern. Der Neuschnee fällt dabei auf eine recht unregelmäßig beschaffene Altschneeoberfläche. In windberuhigten, schattigen Hängen besteht diese meist aus lockeren, aufbauend umgewandelten Schneekristallen, teilweise auch mit einer Oberflächenreifauflage. In sehr steilen Südhängen im 2000m-Bereich befindet sich meist ein tragfähiger Schmelzharschdeckel, ansonsten ist dieser häufig brüchig. Dies trifft in höheren Lagen häufig auch auf windbeeinflusste Bereiche zu, wo eine dünne Windharschkruste, hochalpin vermehrt auch ein tragfähiger Deckel dominiert. Der Neuschnee wird speziell in den bisher windberuhigten schattigen Lagen, dort wo dieser unter Windeinfluss fällt, sehr störanfällig sein. Gefahrenstellen werden dabei aufgrund der zu erwartenden Wetterentwicklung eher selten auftreten.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Markanter Temperaturrückgang auf den Bergen. Die Gipfel stecken größtenteils im Nebel, die Sicht ist schlecht, es schneit immer wieder, am Nachmittag mit nachlassender Tendenz. Neuschneemengen zwischen 5 und 15 Zentimeter, Schwerpunkt Silvretta-Arlberg-Lechtaler Alpen. Die Südalpen stecken zwar teilweise in Nebel, ein Schneeschauer daraus ist aber die Ausnahme. Temperatur in 2000m -6 Grad, in 3000m -13 Grad. Schwacher bis mäßiger Nordwestwind

Tendenz

Frisch eingewehte Bereiche sind störanfällig.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503



lawine@tirol.gv.at



www.lawine.at/tirol